



Budapest: "tonwelt" ermöglicht die Restaurierung zweier historischer Liszt-Flügel

Bald werden die beiden Liszt-Flügel des Franz-Liszt Museums in Budapest dank des Engagements von tonwelt und der Klavierwerkstatt der Ungarischen Musikakademie wieder mit brilliantem Klang zu hören sein.

Das Franz-Liszt Museum in Budapest gehört für Freunde klassischer Musik bei einem Besuch der ungarischen Hauptstadt zweifelsohne zu den Highlights. Seit kurzem stellt das zur Ungarischen Musikakademie gehörende Museum, das in der rekonstruierten ehemaligen Wohnung des großen Komponisten und Pianisten untergebracht ist (er lebte hier von 1881 bis 1886), seinen Gästen Audioguides der Firma tonwelt zur Verfügung.



Dieser Bösendorfer Flügel war im Eigentum und Besitz von Franz Liszt. Er nutzte ihn täglich für Unterricht und für seine eigenen Übungen. Der Raum, in dem er heute steht, war einst Liszts Arbeits- und Übungszimmer in der Budapester Akademie

Eine gemeinsame Geschichte: Franz Liszt und Bösendorfer

Als "tonwelt"-Mitarbeiter das Audioguidesystem vor Ort installierten, zeigte Ihnen die Leiterin Frau Doktor Zsuzsanna Domokos einen ganz besonderen Schatz: Zur Sammlung des Museums – und somit auch der Musikakademie – gehören zwei originale Bösendorfer Flügel. Einer davon diente dem Musikeroen als Arbeits- und Übungsinstrument, der andere wird heute noch regelmäßig für Konzerte (vor allem von Schülern der Akademie) verwendet.

Beide Instrumente waren jedoch vom Zahn der Zeit nicht verschont geblieben. Um die schädlichen Alterungsprozesse zu stoppen, musste insbesondere die Mechanik schnellstmöglich und fachkundig restauriert werden. Da das Liszt-Museum die dafür benötigten Gelder nicht aus eigenen Mitteln aufbringen konnte, wäre der Termin der Restaurierung der beiden prachtvollen Flügel ungewiss gewesen. Spontan entschloss sich "tonwelt"-Geschäftsführer Gürsan Acar, die erforderlichen Restaurierungsarbeiten zu finanzieren und so den Erhalt



- Kataloge
- Bösendorfer-Saal & Studios
- Referenzen
- Familienalbum
- Music Library
- Services
- Häufig gestellte Fragen
- Sitemap
- Intern

aktuelle News

News-Archiv

des kulturellen Erbes zu sichern.



Auch dieser Bösendorfer Flügel, der die zahlreichen Besucher im Vorraum des Liszt-Museums "empfängt", gehörte dem großen Tonmeister. Er wird heute noch für Konzerte verwendet.

Gábor Farkas wird die beiden Flügel konzertant präsentieren

Bald werden die beiden Liszt-Flügel also dank des Engagements von "tonwelt" und der Klavierwerkstatt der Ungarischen Musikakademie wieder mit brilliantem Klang zu hören sein: Am 15. Mai 2010 findet im Franz Liszt Kammersaal, in direkter Nachbarschaft des Museums gelegen, eine Pressekonferenz und im Anschluss die konzertante Präsentation eines der beiden Flügel statt. Es spielt Gábor Farkas, der Sieger des 6. Internationalen Franz Liszt Klavierwettbewerbs in Weimar 2009, der auch den Publikumspreis und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Joseph Haydn gewann. Ebenfalls im vergangenen Jahr nahm Gábor Farkas den Großen Preis der Internationalen Liszt Gesellschaft für seine CD "An evening with Liszt" entgegen.

Lesen Sie mehr über die Verbundenheit von Franz Liszt und Bösendorfer auf unseren Geschichtsseiten: www.boesendorfer.com



(rulö)

(fotocredits: Franz Liszt Museum Budapest)